

Presse-Information

Mainz, den 09. April 2019

grün.power-Konzept bietet Lösung zum Grünstrom-Wirrwarr Mainzer Unternehmen bietet die Antwort auf heute intransparente Stromkennzeichnung

Seit vielen Jahren werden die gesetzlichen Vorgaben zur Stromkennzeichnung immer wieder kritisiert, weil sie nicht den tatsächlich gelieferten Strommix der einzelnen Anbieter darstellen. Die Regierung sucht schon lange nach einer besseren Regelung für die Stromkennzeichnung, Studien machen immer wieder Vorschläge für eine neue Struktur. Aber das Thema ist kompliziert.

Der von der konventionellen Energiewirtschaft unabhängige Ökostromversorger grün.power aus Mainz beschafft schon seit 2013 seinen Strom direkt aus deutschen erneuerbaren Energien-Anlagen – möglichst aus der Region – ohne Förderung durch das EEG. Das Wirrwarr rund um die Kennzeichnung des Strommix' ist daher bei grün.power sehr einfach gelöst.

Seit Beginn der Lieferung vor über 5 Jahren weist grün.power seinen 100%igen Ökostrom zweifach aus: Einmal nach gesetzlichen Vorgaben und einmal freiwillig nach den eigentlichen Tatsachen: im premium-Tarif z.B. 15% deutsche Windkraft, 5% deutsche Solarenergie, 80% deutsche Wasserkraft. Für Mainz und das Rhein-Main-Gebiet werden u.a. fünf Windkraftanlagen in Mainz-Ebersheim und u.a. eine Photovoltaikanlage auf einer Schule in Rheinhessen genutzt. Der Strombezug wird somit für die Kunden auch regional sichtbar. „Bei uns bekommt der Kunde umfassende Transparenz ohne Etikettenschwindel,“ betonen Josef Werum und Matthias Roth, Gründer, Inhaber und Geschäftsführer von grün.power.

Um die komplizierten Zusammenhänge beim Ökostrom anschaulich zu erklären, hat grün.power auch ein Video produzieren lassen, zu finden auf der Internetseite www.gruenpower.eu/video.

Zum Unternehmen:

grün.power ist ein regionaler und bundesweiter Ökostromversorger und ein Tochterunternehmen der in.power GmbH, die sich seit über zwölf Jahren damit beschäftigt, erneuerbare Energien in den Strommarkt zu integrieren. Beide Unternehmen sitzen in Mainz und sind unabhängig von der konventionellen Energiewirtschaft. Seit 2013 versorgt grün.power Endkunden mit echtem Ökostrom. Er kommt zu 100% aus möglichst regionalen Windrädern und Solaranlagen sowie aus definierten deutschen Wasserkraftwerken. Der Strom wird in attraktiven Tarifen für Haushalts-, Gewerbe- und Wärmestrom angeboten – im Vergleich zum Grundversorgertarif können Sie meist sogar Geld sparen! Erfahren Sie mehr unter www.gruenpower.eu oder abonnieren Sie unseren [Newsletter](#).

Presse-Information

Foto und Logo (in höherer Auflösung auch der E-Mail beigefügt):



grün.power-Inhaber und Geschäftsführer Matthias Roth (links) und Josef Werum (rechts)

grün.power
Ökostrom aus der Region

grün.power-Logo

(RGB)